

# Der Newsletter des OCV

2 / 2017

Herausgeber:

Oberschwäbischer Chorverband 1885 e.V.



[www.ocv1885.com](http://www.ocv1885.com)

Sommerloch	Seite 2
Fortbildung	Seite 2
Aktuelle Info - Nachfolgeregelung	Seite 3
OCV Servicetag 2017	Seite 4
Musikalisches Feuerwerk	Seite 5
Region Biberach - VIS 2017	Seite 6

Liebe Sängerinnen und Sänger,  
schon wieder ist das halbe Jahr vorüber. Die Urlaubszeit rückt näher. Doch vorher möchte ich ihnen mit dem Newsletter einige Informationen zukommen lassen. Mit einem launischen Gedicht möchte auch mich in die Sommerpause verabschieden.  
Ich wünsche euch allen erholsame Ferientage.

Ihr Pressereferent  
Klaus Haid



### Sommerloch...

Ich weiß es liegt am Sommerloch,  
ich schau in den Posteingang, - und hoffe doch,  
daß er nicht immer so leer bleibt  
und jemand uns ,ne E-mail schreibt.  
Wir sind zufrieden, gesund und froh  
und hoffen Euch geht's ebenso.  
Urlaub haben wir nicht nötig,  
gehen zum Schwimmen, und zwar täglich.  
Haben, - so wie bundesweit  
die meisten Rentner - , keine Zeit.  
Ich frag mich, wo nahm - bitte sehr -  
man früher die Zeit zur Arbeit her ?  
Die Antwort hoff' ich, - bleibt geheim,  
an diesem kleinen, kurzen Reim  
hab ich zwei Stunden lang gegessen.  
So was kann man bei der Arbeit glatt vergessen.  
Ihr merkt , es hat schon seinen Sinn  
daß ich - „Gott sei Dank“ - Rentner bin.



### Fortbildungsangebote

## Chor- und Stimmbildungswoche des Schwäbischen Chorverbands

*Chorleiter und Sänger erarbeiten in Ochsenhausen gemeinsam Chorwerke und schulen ihre Stimme*

Chorleiter im Schwäbischen Chorverband, stellvertretende Chorleiter, Lehrer und gute Sänger, die sich für die Chorarbeit interessieren, können an der Chor- und Stimmbildungswoche des Schwäbischen Chorverbands von Mittwoch, 26. Juli, 18 Uhr, bis Sonntag, 30. Juli, 13.30 Uhr, in der Landesakademie für die musizierende Jugend in Ochsenhausen teilnehmen.

Die Leitung des Seminars hat Musikdirektor Marcel Dreiling. Weitere Dozenten sind die Sopranistin und Stimmbildnerin Daniela Gerstenmeyer, die Sängerin, Chorleiterin und Trainerin Fabienne Schwarz-Loy sowie Ehrenbundeschorleiter und Gymnasialprofessor a.D. Alfons Scheirle.

Die Teilnahmegebühr beträgt für SCV-Mitglieder, Lehrer und Lehramtsstudenten 150 Euro, für Nicht-SCV-Mitglieder 250 Euro. Hinzu kommen Kosten für Übernachtung von 45 Euro und für Verpflegung von 45 Euro.

Teilnahmevoraussetzungen sind sicheres Singen und gute Stimme.

Anmeldungen bis 30. Juni an: Schwäbischer Chorverband, Fritz-Walter-Weg 19,

70372 Stuttgart, Telefon 0711/463681, Fax 0711/487473, E-Mail [info@schorverband.de](mailto:info@schorverband.de)

oder über: [www.s-chorverband.de/events/chor-und-stimmbildungswoche-3/](http://www.s-chorverband.de/events/chor-und-stimmbildungswoche-3/)

**Schwäbischer || Chorverband**

Singen und Stimme Chorpraxis Vereinsführung



## OCV Pressereferent - eine interessante Aufgabe für Dich?

Beim OCV ist das Amt des Pressereferenten nach Ablauf der Wahlperiode im Frühjahr 2018 neu zu besetzen. Wir freuen uns auf Deine Mitarbeit!



### Wichtig für die Öffentlichkeitsarbeit des OCV

Eine gute Pressearbeit gehört heute zu den unverzichtbaren Voraussetzungen für eine erfolgreiche Verbandsführung. Die Pressearbeit ist inzwischen derart vielseitig. Eigentlich müsste er Medienreferent heißen. Denn auf den Kontakt zur Presse beschränkt sich seine Arbeit eben gerade nicht mehr. Im Allgemeinen gehört der Pressereferent zum Vorstand und übernimmt folgende Aufgaben:

- Pflege der Kontakte zu sämtlichen Medien,
- Abfassung von Presseberichten aller Art,
- Verantwortlichkeit für die Erstellung von Werbemitteln aller Art (z. B. Flyer, Plakate, Handzettel),
- redaktionelle Verantwortung für die Verbandszeitung und des Newsletters,
- Pflege der Homepage des Verbands,
- laufende Berichterstattung im Präsidium über die Öffentlichkeitsarbeit.

### Tipp für junge Berufseinsteiger

*Für Deine Bewerbung ist ein ehrenamtliches Engagement ein entscheidender Faktor im Lebenslauf.*

*Das OCV aktuell wird mit InDesign erstellt.*

*Die Homepage ist mit WordPress erstellt.*

*Diese Vorkenntnisse haben ebenfalls einen großen Stellenwert bei Deiner Bewerbung.*

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des OCV oder direkt beim Pressereferenten.

„Abgestaubt: Frischer Wind im Verein“ – Neue Satzungen und Ordnungen

Sehr geehrte Vorsitzende und Funktionsträger, verehrte Interessierte, die Satzung und die weiteren Ordnungen eines Vereins regeln den Vereinsalltag. Dieser ist Veränderungen ausgesetzt, die in eben diesen Dokumenten Niederschlag finden, zumindest aber berücksichtigt werden müssen. Oft bleiben altehrwürdige Satzungen und Ordnungen unangetastet, die ihren Sinn verloren haben oder dringend der Renovierung bedürfen. Vieles kann und muss schlanker, unbürokratischer werden, um den neuen Anforderungen entsprechen zu können und dem Verein ein Rückgrat für die Zukunft zu bieten.

Diesem Anliegen wollen wir nachgehen beim Servicetag für Vorstände, Funktionsträger und interessierte Vereinsmitglieder

am **Samstag, 28. Oktober 2017, 13:00 Uhr** im Pfarrstadel in Grünkraut zum Thema

„Abgestaubt: Frischer Wind im Verein“  
Neue Satzungen und Ordnungen

Angesprochen sind Vereinsvorsitzende und Funktionsträger, aber auch interessierte Vereinsmitglieder, die über den Tellerrand des Alltag ihres Vereins blicken und Zukunftsperspektiven entwickeln wollen..

Um uns entsprechend vorbereiten zu können, bitten wir Sie, uns die anhängende Anmeldung baldmöglichst zurückzusenden.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in Grünkraut begrüßen dürfen.

Bis dahin grüßen wir Sie

Achim W. Schwörer



Präsident des OCV

Eugen Kienzler



Geschäftsführer

**Programm**

13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

13:15 Uhr Teil 1

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Teil 2 und Diskussion

17:00 Uhr Ende der Tagung

**Ziel und Inhalte:**

Die Vorbereitung von Satzungsdiskussionen und -beschlüssen, methodische Analyse der vorhandenen Ordnungen, Vermeidung von Fehlern bei der Überarbeitung.

Vorbereitung der Darstellung von geplanten Neuerungen in der Mitgliederversammlung und im Vorstand.

- Mustersatzung und Musterordnung
  - Mindestanforderungen Registergericht
  - Steuerliche Anforderungen und Gemeinnützigkeit
  - Notwendiges und Entbehrliches
  - Typische Fehler und ihre Vermeidung
  - Neue Regelungen und praktische Anregungen
- Natürlich stehen die Dozenten auch für alle weiteren Fragen der Vereinsführung zur Verfügung.

**Dozenten**

- Christian Heieck, Vizepräsident und Justitiar des Schwäbischen Chorverbandes
- Johannes Pfeffer, Vorsitzender der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband

Der Servicetag basiert auf dem gleichlautenden Seminar des Schwäbischen Chorverbandes. Christian Heieck und Johannes Pfeffer sind ebenfalls Dozenten dieses Seminars.

Infos und Anmeldeformular zum Download:

[ocv1885.com/wp-content/uploads/2017/06/Flyer.pages.pdf](http://ocv1885.com/wp-content/uploads/2017/06/Flyer.pages.pdf)



### *Drei Chorsänger-Generationen sorgen beim Frühlingskonzert für beste Unterhaltung*

Die Chorvereinigung Donaulerchen und Sängerfreunde hat in ihrem Konzert „Musik ohne Grenzen“ traditionelles Liedgut sowie Rock und Pop zu einem schwungvollen, knapp dreistündigen Programm verwoben. Gesangskultur, Rhythmik und witzige Dialoge waren die Garanten für einen kurzweiligen Abend, der mit Beifallsstürmen gefeiert wurde.



Das traditionelle Frühlingskonzert der Donaulerchen und Sängerfreunde bestach auch in diesem Jahr durch hervorragend geschulte Stimmregister, musikalische Vielfalt sowie eine Farbigkeit, die sofort einen Bogen zum Publikum schlug. Diesmal teilte Chorleiterin Margreth Röck die Regie mit Stefanie Esslinger, Musiklehrerin am Störck-Gymnasium, die vor allem die Mädels der Schola mit sichtlichem Erfolg fürs Singen begeisterte. Pianist Jan Röck, Max Wenzel am Bass und Drummer Kai Weihprachtitzky steuerten Livemusik in Superqualität bei und Irmi Wild zeichnete für eine einfallsreiche Choreographie verantwortlich. Den musikalischen Auftakt machten die jüngsten Donaulerchen in roten Röckchen und weißen T-Shirts, wobei die sechsjährige Linett ein selbstbewusstes Solo beisteuerte. Im Bühnenhintergrund hatten sich die „Sängerfreunde“ an den Tischen einer improvisierten Kneipe verteilt deren Rückwand mit Schildern aus dem nahen „Franziskaner“ bestückt war. Die offensichtliche Hochstimmung des Sängerklientels schwappte ungebremst ins Publikum über, als Tenor Anton Stützle den Ohrwurm der Siebzigerjahre „Die kleine Kneipe in unserer Straße“ anstimmte.

Auch das nachfolgende Stück „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“ verlockte so manchen Konzertgast zum gefühlsselligen Mitsingen. Die Frage dreier Teenager aus der Schola, ob hier etwa eine Gruftie-Party steige, katapultierte die Sänger abrupt in die Gegenwart zurück. Mehr noch. Den Oldies der „Sängerfreunde“ setzten die Mädels ihren rap-lastigen Song „Chöre singen für dich“ entgegen, worauf ein resolutes „So a Gschrei“ aus der Kneipe ertönte. Das muntere Hin und Her zwischen den Generationen

zog sich musikalisch gleich einem roten Faden durch das Konzert, endete jedoch mit einem Plädoyer für gegenseitigen Respekt und Toleranz. So hieß es aus den Reihen der älteren Generation „Mir findet onserere Musik schee und die Junge sollet ihre Musik han“. Vor dem versöhnlichen Schluss gab es jede Menge gesangliche wie sportliche Highlights. Die kleinen Donaulerchen entzückten mit Songs wie „Schön ist es auf der Welt zu sein“ oder „Die rosarote Brille“, die sie im Großformat auf der Nase trugen. Anton Stützle gestaltete

ein anrührendes Duett mit der neunjährigen Leonie, die in „Fang das Licht“ einen glockenhellen Sopran bewies. Als Solistinnen glänzten Lena Fuß („Hello“), Viktoria Matt („I have nothing“) sowie Chorleiterin Stefanie Esslinger, die bei „Just the two of us“ mit einer verblüffend variablen Jazzstimme überraschte. Spektakuläre Hingucker lieferte eine Reihe von Gästen, die den Gesang durch Bewegungsstudien untermalten. So zeigten vier Jungs der Breakdance-Gruppe „Mega Moves“ unter der Leitung von Alex Mok halsbrecherische Artistik. Aus dem Jungen Kunsthaus und der Realschule kam eine Gruppe temperamentvoller junger Tänzerinnen, während Helmut und Beate Seßler die hohe Tanzkunst des Tangos und des Wiener Walzers demonstrierten. Als das Konzert nach knapp drei Stunden, etlichen Zugaben und skandiertem Klatschen endete, verließen die zahlreichen Besucher, darunter traditionell viele Mütter, das Stadtforum in bester Stimmung. Jetzt konnte der Muttertag kommen.

Text und Fotos : Monika Fischer

# VIS 2017



Die Chöre der Region Biberach präsentieren:

**Am Sonntag, 2. Juli 2017  
um 19:00 Uhr  
im Spitalhof Biberach**

Eintritt 5,- €

## 6. Vocal im Spital